

(Protokoll der II. Kammer.)

XI.

Dresden, den 8. Februar 1867.

Anwesend:

Herr Staatsminister Dr. von Falkenstein.

Herr Staatsminister von Nostitz-Wallwitz.

Herr Geheimer Rath von Weissenbach.

Zu der auf heute Mittag 12 Uhr anberaumten, vom Herrn Präsident Haberkorn eröffneten und geleiteten geheimen Sitzung der zweiten Kammer hatten 68 Abgeordnete sich eingefunden.

Gegenstand der

Tagesordnung

war die Berathung

des Berichts der zweiten Deputation über das Königliche Decret vom 2. Februar 1867, das neue Cassenbilletgesetz betreffend.

Der Referent, Herr Abgeordneter Dr. Hertel, trug, nachdem die Kammer unter Zustimmung der Herren Regierungskommissare vom Vorlesen des Königlichen Decrets und des Gesetzentwurfs abzusehen beschlossen hatte, den Bericht vor; der Herr Referent fügte dem bei, daß die Deputation die Frage, ob die Erhöhung der Cassenbilletschuld jetzt an der Zeit sei, darum als nicht zweifelhaft im Berichte nicht zu berühren, weil der Verbrauch der im Umlaufe befindlichen Billets deren starkes Zurückströmen in die Staatscasse veranlasse, und daß auf das Gebahren mit den durch erhöhte Creation sich anbietenden Geldmitteln bei der Vorlegung des Budgets nach der Vertagung der Ständeversammlung zurückzukommen sein werde.

Nachdem hierauf die Kammer, und ebenso die Herren Regierungskommissare, Einverständnis damit erklärt hatten, den mitgetheilten Bericht sofort zu berathen, wurde die Debatte im Allgemeinen und über die